

Prepress

Druckzentrum St.Gallen Winkeln belichtet prozesslos auf Krause XStream Green

Im Druckzentrum St.Gallen Winkeln der CH Media Print AG werden die Druckplatten auf neuester CtP-Technik von Krause-Biagosch belichtet. Es handelt sich um Belichter der XStream Green-Baureihe, in der die Laserköpfe der Suprasettertechnik von HEIDELBERG verbaut sind. Mit dem Wechsel auf die neuen Belichter folgte in St.Gallen der Umstieg auf prozesslos arbeitende Druckplatten.



Kompakt gebaut, gut zugänglich, hochgradig automatisiert und durch Marcel Eugster (Mitte) von der Heidelberg Schweiz AG betreut: Alles Argumente, weshalb Lukas Stihl (rechts) und sein Bruder Samuel den neuen Thermalbelichter XStream Green von Krause bevorzugen.

Als die CH Media Print AG im Februar im Druckzentrum St.Gallen Winkeln zwei Belichterlinien von Krause in Betrieb nahm, wurde zugleich auf prozesslos arbeitendes Plattenmaterial umgestellt. Die damit verbundene Thermaltechnologie war für die Drucker in St.Gallen nicht neu. Im Jahr 2002 war St.Gallen Winkeln die erste Zeitungsdruckerei, die sich gegen ein Violett- und für ein Thermalsystem entschied. Ein Rasterpunkt, der auch über mehrere hunderttausend Umdrehun-

gen stabil stehen bleibt, war damals ein hauptsächlichlicher Grund, weshalb das Thermalsystem gewählt wurde.

Mit dem Wechsel zu prozesslos arbeitendem Material machte das Druckzentrum jetzt den nächsten Schritt und verbannte die chemische Entwicklung und den damit verbundenen Entsorgungsaufwand aus dem Prozess. Grosse Mengen an Energie und wertvollen Trinkwassers werden eingespart.

Bern, 8. Oktober 2025



Der Palettenloader Krause APL weist ein Fassungsvermögen von 3000 Single- und 1500 Panoramaplatten auf und führt den Aussentrommelbelichtern die Druckplatten vollautomatisch zu.

Unabhängig von bestimmtem Plattenfabrikat
Die zwei Krause-Belichter in St.Gallen Winkeln hat die Heidelberg Schweiz AG geliefert und installiert. Es ist wiederum eine Premiere in der Schweiz. Den Aussentrommel-Belichter der neusten Baureihe «XStream Green» hat Krause-Biagosch auf der Drupa 2024 erstmals vorgestellt. Das traditionsgemäss auf Violett-Systeme spezialisierte Unternehmen aus Bielefeld hat mit dem XStream Green seinen ersten Thermalbelichter für prozesslos arbeitende Druckplatten am Markt eingeführt. Von den Violett-Systemen wurden das bewährte Druckplatten-Handling und die voll-digitale Ansteuerung sowie die «SmartService»-Anbindung in den neuen Belichter übertragen. Krause arbeitet mit sehr kleinen Greiferkanten auf der Aussentrommel. Das ermögliche es, Barcodes für die Just-in-Time Sortierung und andere Informationen im Abkantbereich der Druckplatten in ausreichender Schriftgrösse abzubilden, schreibt der Hersteller.

Der XStream Green ist kompakt gebaut und gut zugänglich. Es sind diese zwei Eigenschaften, die den Krause-Belichter bei Lukas und Samuel Stihl zum Favoriten machten. Lukas Stihl ist im Druckzentrum Winkeln Produktionsleiter, sein Bruder Samuel leitet den Zeitungsdruck. Überzeugt hat auch die weitgehend automatische Plattenbe-

schickung über den Krause Palettenloader. Der mit zwei Ladebuchten ausgestattete Krause APL fasst 3000 Einzel- und 1500 Panoramaplatten, die Zwischenpapiere werden ebenso automatisch entfernt und in einem Korb gesammelt. Alternativ können die Belichter über manuell zu befüllende sogenannte Trolleys mit den Druckplatten versorgt werden.

Die Brüder Stihl haben das Krause-System auch deshalb bevorzugt, weil dieser Belichter nicht an ein bestimmtes Plattenfabrikat gebunden ist und sie bei der Wahl des Materials frei sind. «Wir können bedenkenlos das Produkt wechseln, würden es die Umstände einmal erfordern», sagt Samuel Stihl.

Laserköpfe von HEIDELBERG

Seit vielen Jahren besteht zwischen der Krause-Biagosch GmbH und der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) eine Zusammenarbeit. Der Auto Pallet Loader APL für den Suprasetter von HEIDELBERG ist ein Produkt, das in Bielefeld entwickelt und gebaut wird. Umgekehrt vertraut Krause für den neuen Zeitungsbelichter auf Technologie von HEIDELBERG und hat im XStream Green jene Laserköpfe verbaut, die HEIDELBERG für die vor über zwanzig Jahren eingeführten Suprasetter-CtP-Systeme ent-



Im Druckzentrum St.Gallen Winkeln sind die Kapazitäten im Dreischichtbetrieb zu 95 Prozent ausgelastet – mit diversen Tageszeitungen und zahlreichen Fremdprodukten.

wickelt hat. Die Köpfe zählen in der Branche zu den besten, die am Markt erhältlich sind. «Heidelberg besitzt langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Belichtungsköpfe, wir haben unser Know-how in den Bereichen Mechanik und Software eingebracht. Das ergab die perfekte Symbiose», liess sich Stefan Beke-Bramkamp, Verkaufs- und Marketingleiter bei Krause-Biagosch, auf der Drupa 2024 in den Fachmedien zitieren.

In der aktuellen Ausstattung leistet jeder der beiden XStream Green 200 Einzel- und 100 Panoramaplatten. Durch den Einbau zusätzlicher Laserköpfe liesse sich die Leistung verdoppeln.

«SmartService» und Support aus Bern

Für Lukas und Samuel Stihl gibt es einen weiteren Grund, der für die Wahl des Krause-Belichters gesprochen hat. Dieser Grund heisst Service. Er wird von Bern aus geleistet, «von Menschen, die unsere Sprache sprechen und mit Themen rund um die Belichtertechnik, die Druckplatten und die Verfahrenstechnik gut vertraut sind» wie Lukas Stihl sagt. Die Heidelberg Schweiz AG orientiert sich an den Bedürfnissen der Zeitungsdruckerei, ihre Service-Techniker sind an sieben Tagen während 24 Stunden erreichbar. Ein Lager mit den wichtigsten Service-Teilen wurde im Druckzentrum in St.Gallen Winkeln eingerichtet. Zudem schi-

cken die Belichter bei einer möglichen Störung automatisch eine elektronische Nachricht mit Videosequenzen der letzten zehn Sekunden bevor ein Ereignis eintritt an Heidelberg und an Krause. Über eine gesicherte «SmartService»-Anbindung können die Service-Techniker unverzüglich auf das System zugreifen.

95 Prozent Auslastung

Die Qualität der Service-Leistungen ist umso wichtiger, als die Kapazitäten in St.Gallen zu 95 Prozent im Dreischichtbetrieb ausgelastet sind. Die beiden Krause-Belichter sind entsprechend gefordert. Gemäss Samuel Stihl werden jeden Monat rund 26 000 Platten – Einzelseiten und Panoramaplatten – belichtet, auf das Jahr hochgerechnet ergeben sich etwa 100 000 Quadratmeter. Neben dem Druck mehrerer Tageszeitungen – darunter das St.Galler Tagblatt mit seinen Regionalausgaben, die Thurgauer Zeitung und die Schaffhauser Nachrichten – werden Teilaufgaben des Migros-Magazins und der Coop Zeitung sowie weitere Printprodukte im Lohndruck produziert. Das Verhältnis zwischen klassischen Zeitungsprodukten und den Lohnaufträgen ist bezeichnend für die Entwicklung im Zeitungsmarkt: Der Lohndruck wächst kontinuierlich und trägt immer mehr zur Kapazitätsauslastung bei.